

VEREINBARUNG – Regeln & Bedingungen zum Mitmachen im Kiezgarten Fischerstrasse (KGF) Berlin, Lichtenberg

Zwischen dem Kiezgartenplenum und _____ (Vorname/n, Name/n, Familienname/n, Rufname/n),

Adresse / Anschrift: _____ (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Stadt),

Telefonnummer/n: _____ (Mobilfunk/Handynr. und/oder auch Festnetznr.),

E-Mailadresse: _____ (E-Mail-Adresse für die E-Mailverteiler.).

Hi! Wir freuen uns, daß Du bei uns - im Projekt *Kiezgarten Fischerstraße* - mitmachen möchtest. Herzlichen Dank für Dein Engagement. Hier sind unsere - *Bedingungen zum Mitmachen*, auf dem sozialökologischen Patenschaftsgelände, „Kiezgarten Fischerstraße“ (KGF) in Berlin Lichtenberg Rummelsburg, der SBI *, die Du hiermit anerkenntst:

- Ich erkläre hiermit, daß ich mindestens 18 Jahre alt (volljährig) bin und mich mit den Bedingungen einverstanden erkläre und sie als Konsens mittrage sowie ich mich für ihre Einhaltung einsetze. (Für Personen unter 18 Jahren muß ein*e Erziehungsberechtigte*r unterschreiben o. Erklärung abgeben.)
- Ich erkläre, daß ich auf dem Gelände selbstständig, eigenverantwortlich sowie auf eigene Gefahr handle und mir über die Risiken bei der Arbeit im Freien bewusst bin. D.h. daß ich u.a. für meine Arbeitssicherheit und Unfallversicherung selbst Sorge trage sowie pfleglich mit allen Anlagen und Geräten umgehe.
- Ich bespreche meine Aktivitäten und jegliche Flächennutzung vorher mit den anderen TeilnehmerInnen/Mitgliedern auf dem Plenum. Alle Änderungen gebe ich ebenso vorher bekannt bzw. treffe, falls erforderlich, entsprechende neue Absprachen oder stelle einen entsprechenden Antrag an das Plenum oder AG.
- Ich bin damit einverstanden, daß ich ggf. als Erziehungsberechtigte_r/Mutter/Vater/Personensorgeberchtigte_r für mein Kind, meine Schutzbefohlene_n (natürlich) selbst verantwortlich bin und keine Übertragung meiner Aufsichtspflicht beanspruchen kann, sofern das nicht anders, schriftlich, geregelt ist. Es gilt der Grundsatz: „Erziehungsberechtigte haften für Ihre Kinder“. Das Gleiche gilt für die Aufsicht von externen Trägern, Kooperationspartner*innen o.ä.. Wir übernehmen grundsätzlich keine Aufsichtspflicht ohne vorherige schriftliche Vereinbarung.
- Ich nehme regelmäßig an Veranstaltungen des KGF teil, mindestens jedoch zweimal im Jahr und komme wenigstens viermal im Jahr zu einem Plenum.
- Ich spende einen regelmäßigen Solidaritäts-/Unkostenbeitrag an den gemeinnützigen Trägerverein für die Unterhaltung des Geländes, wie die Versicherungskosten (Haftpflicht- und Grundstücksversicherung), Verschleißteile, Verbrauchsgüter, Werkzeuge, Materialien, etc.. (Für eine Spende gibt es ggf. eine Spendenbescheinigung. Wende Dich dazu bitte an den Verein.)
- Ich lasse mich in die E-Mail-Verteiler aufnehmen, mindestens auf den Hauptverteiler (kgf@kiezgarten.de), die die gemeinsame Kommunikation erleichtern und schaue regelmäßig selbstständig auf die Webseite und in den Online-Terminkalender für die Treffen usw. sowie ich auch meine Termine bekanntgebe.
- Ich erkläre mich bereit ggf. eine Pflegepatenschaft, wie z.B. für einen Obstbaum, zu übernehmen und mich an den ständigen pflegerischen Arbeiten zum Erhalt des Geländes, wie Instandhaltungsarbeiten, zu beteiligen oder im Rahmen meiner Kooperation/Partnerschaft mit meinem Träger in diesem Sinne zu arbeiten. D.h. den Kiezgarten und die Projekte im KGF ggf. zu unterstützen wo und wie ich kann. Dazu steht mir z.B. die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen (AG) offen. Verbindliche Absprachen dazu treffe ich nur im Plenum und bei den AG-Treffen. Die Abmachungen des Plenums und des Trägers sind verbindlich. Dazu ist stets ein Protokoll anzufertigen. Alles andere zählt nicht.
- Ich zeige Eigeninitiative und informiere die anderen regelmäßig über meine Aktivitäten vor Ort, z.B. als Feedback/Berichte beim Plenum und beteilige mich über die Terminabstimmungen an den Öffnungszeiten sowie sonstigen Terminen und öffentlichen Aktionen im Garten. Ggf. trage ich mit dazu bei den Onlinekalender auf Kiezgarten.de aktuell zu halten.
- Ich hinterlasse keinen Unrat/Müll, nehme alle meine Sachen wieder mit und räume immer so auf, daß alle gerne in den Garten kommen und alle den Platz ohne Probleme nutzen können. (Das gilt insbesondere für Altglas und Sondermüll!)
- Bei Problemen informiere ich so schnell wie möglich die anderen Mitglieder über eine Telefonkette und die Emailverteiler. In jedem Fall informiere ich den Vorstand vom Trägerverein, z.B. wenn es brennt o.ä..
- Ich bemühe mich um ein friedliches Miteinander sowie Gewaltfreiheit und spreche mich, gegen die Entwertung des Menschen, für eine offene, pluralistische sowie demokratische Gesellschaft, gegen Rassismus, Antisemitismus, Sexismus u.a. Diskriminierungsformen aus. Ich gehe achtsam und wertschätzend mit anderen Menschen um. Bei Übergriffen informiere ich umgehend andere Mitglieder oder hole, rufe sofort Hilfe (110 / 112 !).
- Ich erkläre hiermit, daß ich keiner rechten Vereinigung, wie rechtsextremen Partei oder rechtsradikalen Gruppe angehöre und keinen Menschen diskriminieren oder anders schaden will und mich ebenso entschieden gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (wie Rassismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit, Homophobie) wende.
- Mir ist bekannt, daß Hunde auf dem Gelände immer anzuleinen sind, freilaufende Hunde nicht erlaubt sind und Kampfhunde verboten sind. Größere Hunde haben einen Maulkorb, zum Schutz von Kindern und Wildtieren zu tragen. Der Kiezgarten ist ein soziales und ökologisches Gartenprojekt und kein Hundepplatz. Der Schutz von Leib und Leben hat immer Vorrang.
- Ich bin mir darüber im Klaren, daß Personen bei Zuwiderhandlungen, groben Störungen oder Verstößen von der Teilnahme am Projekt KGF, der SBI sowie dem Besuch des Geländes ausgeschlossen werden können und stimme diesen Regelungen zu sowie ich mich für ihre Einhaltung und Durchsetzung einsetze.

Berlin, den

Unterschrift